

Familienplitting

*von Dr. Rosie und Gerold
Rehbichler, Bozen*

Es kann nur mehr als gerecht sein, einen Alleinverdiener steuerlich zu berücksichtigen, da sein Einkommen für den Erhalt aller Familienmitglieder dient. Er darf nicht dafür bestraft werden, dass er allein die Verantwortung für seine oft kinderreiche Familie übernimmt, zudem es bei mehreren kleinen Kindern einer Frau kaum möglich ist, außer Haus zu arbeiten. Sind beide Ehepartner berufstätig, kommen beide in den Genuss von Steuervorteilen, arbeitet nur einer, erzielt er zwar unter gewissen Bedingungen ein höheres Einkommen, das aber dann auch für mehrere oder gar viele Familienmitglieder reichen muss. Hier liegt das Ungleichgewicht – das Familienplitting könnte mehr Gerechtigkeit schaffen.